

Kunst für die Seele

Kreativität und gewaltfreie Kommunikation gehen Hand in Hand

Die Woche der seelischen Gesundheit klärt über psychische Erkrankungen, die damit einhergehende Stigmatisierung Betroffener sowie über Hilfsangebote auf. In diesem Jahr sollen Betriebe und Beschäftigte stärker für psychische Belastungen sensibilisiert werden. Dort möchte die „Westerwälder Allianz gegen Depressionen“ in Kooperation mit der Kreis-Volkshochschule (KVHS) sowie der Landeszentra-

le für Gesundheitsförderung mit einem Kunstangebot ansetzen. Der zweitägige Workshop „Kunst für die Seele – Kreativität und gewaltfreie Kommunikation gehen Hand in Hand“ richtet sich an Menschen mit depressiven Erkrankungen, welche sich nicht in einer akuten Krise befinden. Der erste Workshoptag am Freitag, 25. Oktober, startet um 11.30 Uhr mit einer Einheit „Gewaltfreie Kommunikation“ als

Basis der Selbstempathie. Am zweiten Tag, 26. Oktober, steht die „Künstlerische Gestaltung“ zum Thema „Hand in Hand im Arbeitsalltag“ von 11.30 bis 16.30 Uhr im Mittelpunkt. Ziel des Workshops in den Räumlichkeiten der KVHS in Siershahn ist es, dass die Teilnehmenden kreativ die gewaltfreie Kommunikation in ihren (Arbeits-)Alltag integrieren können. Ermöglicht wird das Kunst-

gebot durch eine Finanzierung der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises und eine Förderung mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten per E-Mail an info@vhs-ww.de sowie unter der Telefonnummer 02602 124-420. Wer aus persönlichen Gründen die Kursgebühr nicht finanzieren kann, findet hier auch vertraulich Hilfe.

Neue Außensportanlage am Schulzentrum Hör-Grenzhausen

Fertigstellung pünktlich zum Schuljubiläum

Ein überdachtes Kleinspielfeld, eine 200-Meter-Crosslauf- und eine 100-Meter-Sprint-Bahn, eine Kugelstoß- und eine Weitsprunganlage sowie Motorik- und Fitnessgeräte umfasst die neue Außensportanlage am Schulzentrum in Hör-Grenzhausen. „Das ist in Rheinland-Pfalz einmalig und jetzt, wo es fertig ist, imposant“, erläuterte Landrat Achim Schwickert das 2,2 Millionen Euro teure Bauprojekt anlässlich einer Begehung mit Vertretern der Ernst-Barlach-Realschule plus (EBR+) und des Gymnasiums im Kannenbäckerland (GiK). GiK-Schulleiter Nino Breitbach ging sogar in seinen Ausführungen noch weiter: „Wir sind begeistert, was der Westerwaldkreis hier gemacht hat. All unsere Wünsche wurden berücksichtigt und jetzt können

wir bei jedem Wetter Sport machen.“ Das unterstreicht auch Andreas Burg, Schulleiter der EBR+: „Wir können jetzt einfach mehr machen. Sogar alternative Sportarten, die nicht im Lehrplan stehen, können zukünftig ausprobiert werden.“ Der Freude aller Beteiligten war aber zunächst eine in die Jahre gekommene Außenanlage vorausgegangen. Deshalb beschloss der Kreisausschuss nach Vorarbeiten durch die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises im Februar 2022 die Planungsleistungen für die Neugestaltung der Außensportanlage an die Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner zu vergeben. Diese entwarf neben den genannten sportlichen Anlagen in den Randbereichen zum Schul-



(v.l.n.r.) Landrat Achim Schwickert beging gemeinsam mit Irina Weiland, Konrektorin EBR+, Andreas Burg, Schulleiter EBR+, Seydin Berisha, Schülervertretung EBR+, Majd Abou Shaker, Schülersprecher EBR+, Iris Görg, Projektleiterin der Kreisverwaltung, Dr. Thomas Siekmann, Planungsbüro, Maya Jukic, Schülervertretung GiK, und Nino Breitbach, Schulleiter GiK, die neue Außensportanlage. Foto: Kreisverwaltung / Carolin Fallner

hof noch ein offenes Klassenzimmer sowie eine Garage als Stauraum für einen Traktor und Sportgeräte. Pünktlich vor dem

50-jährigen Jubiläum des Gymnasiums im Kannenbäckerland konnte die neue Sportanlage fertiggestellt werden.

Gut besuchtes Sommerfest der Adoptiv- und Pflegefamilien

Einhörner und Batmans tollten in Rotenhain

Fast 100 Kinder und ihre Adoptiv- und Pflegeeltern waren der Einladung des Pflegekinder-

dienstes und der Adoptionsvermittlung des Westerwaldkreises auf die Freizeitanlage in Roten-

hain gefolgt. Dabei erhielten sie aktive Unterstützung von den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Gebieten der Kreisverwaltung wie den Bereichen „Vormundschaften“, „Ambulante Familienhilfe“ und „Wirtschaftliche Jugendhilfe“. Im Mittelpunkt des Sommerfestes standen Spiel und Spaß. Jede Menge Angebote warteten auf die Familien vor Ort – von Hüpfburg und Torwandschießen über Riesen-Jenga bis hin zu einer großen aufblasbaren Dartscheibe. Klein und Groß be-

reitete zudem die Fotobox mit Verkleidungsmöglichkeiten viel Freude. Selbstverständlich war an diesem sonnigen Tag auch für Verpflegung gesorgt. Interessierte, die sich vorstellen können, als Pflegestelle einem Kind zeitlich begrenzt oder dauerhaft ein Zuhause zu geben, können sich gern an den Pflegekinderdienst wenden: Sabine Quirnbach, Telefon 02602 124-254 oder E-Mail an pfegekinderdienst@westerwaldkreis.de.



Foto: Kreisverwaltung / Kornelija Lenz